

Pressemitteilung

Evangelisches Fernsehen München gewinnt BLM-Telly

Lokalfernseh-Preis 2007 für eine Sendung über Gehörlosigkeit

„Gehörlos, aber nicht sprachlos“ heißt die Sendung in der Reihe *Lebensformen*, für die die Autorin Heike Springer vom Evangelischen Fernsehen München am 3. Juli den Telly erhalten hat, den Lokalfernseh-Preis der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. Der Beitrag porträtiert junge Leute, die gehörlos sind, und zeigt, mit welcher Souveränität die Betroffenen ihr Handicap im Alltag meistern.

Bei der Preisverleihung in Nürnberg rühmt die BLM-Fernsehausschuss-Vorsitzende Christine Haderthauer, wie es der Sendung gelingt, „Gehörlosigkeit nicht als Belastung, sondern als Bereicherung im Sinne einer veränderten Perspektive auf das Leben“ erscheinen zu lassen. „Manchmal beneidet man sie um die zusätzlichen Dimensionen, die das Leben in der Stille mit sich bringt.“ Juror Dr. Rudolf Nagiller ergänzt: „Manchmal hat man das Gefühl, die lachen uns Hörende aus, es geht ihnen super, und das gönne ich ihnen. Es war ein wunderbarer Beitrag.“

Das Evangelische Fernsehen München (efs), das heuer genau zehn Jahre besteht, sendet an jedem letzten Samstag im Monat im landesweiten Fenster auf SAT.1. Mit dieser Sendung vom November 2006 beschriftet das efs neue Wege und ließ die Sendung vollständig in Gebärdensprache dolmetschen und Untertiteln, um auch Gehörlose und Hörgeschädigte zu erreichen. Für ihren Beitrag *KinderMütter* in der Reihe *Lebensformen* war zuletzt Ute Wagner-Oswald 1999 mit einem Telly ausgezeichnet worden.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der BLM-Lokalrundfunktage in Nürnberg sind zum 20. Mal die BLM-Hörfunkpreise und zum 16. Mal die Lokalfernsehpreise verliehen worden. Die mit bis zu 3.000 Euro dotierten Preise sollen die journalistische Qualität im lokalen Rundfunk fördern. Dieses Jahr prämierte die Jury insgesamt 11 Radio- und Fernsehbeiträge. Moderiert wurde die Veranstaltung von Markus Othmer und Beate Igel.

München, 6. Juli 2007